

Beilage

Das Schweizerische Künstlerlexikon

I

Ueber die Voraussetzungen und Grundlagen für die Herausgabe eines Bandes V zum Schweizerischen Künstlerlexikon, das in 4 Bänden von 1905—1917 vorliegt, gibt die Beilage I zum Jahresbericht 1936 der Zürcher Kunstgesellschaft ausführlich Rechenschaft. Nach dem neu aufgestellten Plan sollte ein fünfter Band innerhalb der zeitlichen Grenzen von 1868—1937 alle als Schweizer in der Schweiz oder im Ausland oder als Ausländer in der Schweiz tätigen Künstler umfassen, die zwischen 1890 und 1910 auf der Höhe ihres Schaffens gestanden haben, und alle diejenigen, die zwischen 1890 und 1910 geboren sind, mit Gliederung der Gesamtheit dieser Künstler gegenüber dem bisher gedruckten Lexikon in die folgenden drei Gruppen:

1. In Band I—IV abschließend, d. h. bis zum Tod, behandelt
2. In Band I—IV als tätig erwähnt
3. In Band I—IV nicht erwähnt

Zur Bereitstellung und Vervollständigung des durch das Zürcher Kunsthhaus seit dem Erscheinen von Band IV des Lexikons systematisch als Künstlerlexikon-Archiv gesammelten und auf «Stammbblätter» für die einzelnen Künstler übertragenen Materials wurde als unmittelbare Aufgabe der Zentralstelle im Zürcher Kunsthhaus festgelegt:

1. Ergänzung des Quellenverzeichnisses und Durcharbeitung neuer Quellen.
2. Anlage von «Fangzetteln» für alle bereits erfaßten und neu auftauchenden Künstler, mit Name, summarischer Quellenangabe und möglichst rascher Ergänzung auf «Minimaldaten», d. h. vollständigen Familien- und Vornamen, Kunstgattung, Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag), Geburtsort, Bürgerort, Wohnort, bei Verstorbenen Todesdatum.
3. Alphabetische Ordnung der Fangzettel als Arbeits-Namenverzeichnis.
4. Ergänzung der Stammbblätter nach Zahl und Inhalt.
5. Ausbau des Künstlerlexikon-Archivs durch Vorlage von Fragebogen und notwendigen Ergänzungsfragen an die lebenden Künstler und an die Hinterlassenen der verstorbenen, sowie an Amtsstellen.
6. Vorbereitung des vollständigen Namenverzeichnisses, soweit möglich mit Minimaldaten, als Grundlage für die Redaktionsarbeit.

Am 1. Januar 1937 lagen als Ergebnis der bisherigen Arbeit vor:

1171 Fangzettel, 1669 Stammbblätter und Ergänzungsblätter	für Künstler der Gruppe 1
1927 Fangzettel, 2797 Stammbblätter und Ergänzungsblätter	für Künstler der Gruppe 2
<u>4014</u> Fangzettel, <u>4025</u> Stammbblätter und Ergänzungsblätter	für Künstler der Gruppe 3
zusammen 7112 Fangzettel, 8491 Stammbblätter und Ergänzungsblätter	
für alle drei Gruppen	